

Beschlussvorlage - öffentlich			
Antrag gem. §21 KrO: Klimaschutzprogramm 2030 - Bewerbung Modellprojekt ÖPNV			
Vorlage-Nummer:	299/2019	Datum:	05.11.2019
Abteilung:	80 Energie, Mobilität, Digitalisierung und Innovation	Status:	öffentlich
Aktenzeichen:			

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Regionalentwicklung (Vorberatung)	26.11.2019	Ö
Kreisausschuss (Entscheidung)	05.12.2019	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anregung des Herrn Holger Schild aufzugreifen und eine Initiativbewerbung an den Bundesverkehrsminister abzugeben und damit das Interesse des Kreises Soest an der Teilnahme als Modellkommune zur Stärkung des ÖPNV im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung zu bekunden. Dabei könnte eine Ausdehnung auf die Region Südwestfalen zweckmäßig sein. Die Verwaltung soll die zuständigen Ausschüsse über den weiteren Verlauf der Bewerbung informieren und bei Vorliegen der Förderbedingungen einen weiteren Beschluss vorbereiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Höhe der gesamten finanziellen Auswirkungen:	
Produkt:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die erforderlichen Mittel sind im Produkt eingeplant.
<input type="checkbox"/>	Die erforderlichen Mittel sind teilweise im Produkt eingeplant, eine Deckung erfolgt durch:
<input type="checkbox"/>	Die erforderlichen Mittel sind nicht eingeplant.
Erläuterungen:	

Zusammenfassung

Am 20.09.2019 hat die Bundesregierung ihr Klimaschutzprogramm 2030 vorgestellt. Darunter ist auch eine Maßnahme „Modellprojekte für ÖPNV-Jahrestickets“ aufgeführt, was die Bundesregierung im endgültig abgestimmten Klimaschutzprogramm von 09.10.2019 weiter konkretisiert hat.

Herr Holger Schild, Vorsitzender des Kreisverbandes Soest des Deutschen Gewerkschaftsbundes, hat dies aufgegriffen und einen Antrag gemäß §21 KrO NRW eingebracht, dass der Kreis sich für diese Maßnahme als Modellregion bewerben solle.

Die Verwaltung schlägt vor, der Anregung zu folgen, eine Initiativbewerbung beim Bundesverkehrsminister einzubringen und die Gremien anschließend über den weiteren Verlauf zu informieren.

Sachdarstellung

Herr Holger Schild, Vorsitzender des Kreisverbandes Soest des Deutschen Gewerkschaftsbundes, hat mit Schreiben vom 02.10.2019 einen Antrag gemäß §21 KrO NRW gestellt (siehe Anlage). Darin weist er auf das Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung und die dort vorgesehene Maßnahme „Modellprojekte für ÖPNV-Jahrestickets“ hin. Bezugnehmend auf das bisherige Engagement des Kreises Soest fordert Herr Schild die Kreisverwaltung auf, sich als Modellregion für diese Maßnahme zu bewerben.

Das Klimaschutzprogramm der Bundesregierung wurde am 09.10.2019 in einer erweiterten endgültigen Fassung vorgelegt. Darin enthalten ist das Kapitel „3.4.3.2 Attraktivität des ÖPNV erhöhen (Handlungsfeld „ÖV, Rad- und Fußverkehr“)“ und darin die Maßnahme „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“. Im Programm ist vorgesehen, dass die Bundesregierung 10 Modellprojekte zur Stärkung der ÖPNV unterstützt, „zum Beispiel die Einführung von 365 Euro Jahrestickets“. Konkrete Angaben zu Förderbedingungen liegen noch nicht vor. Auf Nachfrage durch das Dezernat Regionalentwicklung gab das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur an, dass zu gegebener Zeit eine Förderrichtlinie zu dieser Maßnahme veröffentlicht werde.

In einem vergleichbaren Programm im Rahmen des „Sofortprogramms Saubere Luft 2017-2020“ wurden ebenfalls bereits Modellorte für einen verbesserten ÖPNV ausgewählt. In den Städten Essen, Bonn, Herrenberg, Mannheim und Reutlingen wurden neben vergünstigten Tickets (u.a. das „365-Euro-Ticket“) auch Taktverdichtungen, zusätzliche Linien, Digitalisierungsmaßnahmen, Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements oder Verknüpfungen mit dem Radverkehr gefördert. Die Fördersummen für diese Modellorte lagen zwischen 4 Mio. € (Herrenberg) und 39 Mio. € (Bonn).

Der Kreis Soest hat sowohl durch seine zahlreichen Aktivitäten im Bereich des Klimaschutzes als auch durch Maßnahmen und Projekte im Bereich des ÖPNV (z.B. im Nahverkehrsplan 2018) seine Bereitschaft dokumentiert, eine nachhaltige und klimafreundliche Entwicklung voranzubringen. Der Kreis Soest befindet sich außerdem im regelmäßigen Austausch mit den kreiseigenen Kommunen, benachbarten Kreisen und der Region zu Themen der Mobilität und des ÖPNV. Eine Teilnahme an einem solchen Projekt könnte eine erhebliche Beschleunigung von nachhaltigen Maßnahmen in diesem Bereich bedeuten. Insofern ist die Maßnahme auch aus Sicht der Verwaltung interessant. Ein Bewerbungsverfahren oder Förderbedingungen sind allerdings aktuell noch nicht veröffentlicht. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Anregung von Herrn Schild aufzugreifen und mit einer Initiativbewerbung gegenüber dem Bundesverkehrsminister das Interesse zu bekunden, möglicherweise auch als gemeinsame Bewerbung der Region Südwestfalen. Die Verwaltung würde anschließend den weiteren Prozess verfolgen, die zuständigen Gremien informieren und einen eventuellen Beschluss über eine Antragstellung zu gegebener Zeit vorbereiten.

Soest, 05.11.2019

Eva Irrgang
Landrätin

	Zeichen	Datum
Abteilung 01		
Dezernat		
Referent/in		
Abteilungsleitung		
Finanzwirtschaft, Kämmerei		
ZVSt (bei Ausschreibungen)		
Abteilung		



**Deutscher
Gewerkschaftsbund
Kreisverband Soest**

DGB Kreisverband Soest – Postfach 1045 – 59591 Erwitte

Frau Landrätin Eva Irrgang
Kreishaus
Hoher Weg 1-3
59494 Soest

vorab per Mail

zur Kenntnis:

*Hans-Jürgen Thies, MdB; Wolfgang Hellmich, MdB
Fraktionen im Soester Kreistag*

Abteilung
Kreisvorsitzender

Unsere Zeichen
KS-ÖPNV

Postfach 1045
59591 Erwitte

**Kreisvorsitzender
Holger Schild**

Telefon: 029 43 – 492 45
Telefax: 029 43 – 492 15

Mobil
0171 513 82 24

Holger.Schild@dgb-kreis-soest.de
<http://www.dgb-kreis-soest.de>

Datum
02.10.2019

**Klimaschutzprogramm 2030 / Beschluss des Klimakabinettes
hier: Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele: Modell-
projekt zur Förderung des ÖPNV und Antrag dazu
gem. § 21 KrO NRW**

Sehr geehrte Frau Landrätin Irrgang,

das „Klimakabinett“ als Teil der Bundesregierung hat nach langen Verhandlungen ein **Klimaschutzprogramm 2030** beschlossen; unabhängig davon, ob dieses Programm in seiner bisher beschlossenen Form den inhaltlichen Ansprüchen genügt ist es Grundlage der Diskussionen in den jetzt zuständigen politischen Gremien und damit Grundlage kommender Klimaschutzgesetze.

Der Kreis Soest hat in den vergangenen Jahren viel unternommen, um seinen Beitrag zur drängenden Frage der CO₂-Reduzierung zu leisten. Dies auch im Verkehrssektor durch die Nahverkehrsplanung, die Förderung des ÖPNV, die Unterstützung betrieblichen Mobilitätsmanagements und Mobilitätsbefragungen.

Wir regen daher an, dass der Kreis Soest seinem bisherigen Engagement treu bleibt und sich darum bewirbt, eine der 10 Modellkommunen zur Stärkung des ÖPNV gem. Klimaschutzkonzept zu werden.¹

¹ Klimaschutzprogramm 2030 - Pkt. B. Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele 2030, III. Sektorbezogene Maßnahmen, b. Sektor Verkehr,

Die Teilnahme als Modellprojekt würde dem Kreis Soest die Möglichkeit geben, sein bisheriges Engagement zu verstärken und Erfahrungen zu sammeln, die auch für andere Regionen unserer Republik wichtig sein werden.

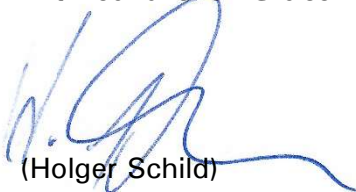
Dazu gehört beispielsweise die Umsetzung und Verknüpfung verschiedener Ideen für einen modernen Nahverkehr – neben dem genannten „365-Euro-Ticket“ auch ein verbesserter Anrufsammelverkehr (AST), TaxiBusse, BürgerBusse, vertaktete Busangebote, Kombibusse für Personen und Waren, Car- und Bikesharingangebote, Mobilitätsstationen, On-Demand-ÖPNV und neue (Schnell-)Buslinien bis hin zum „0-Euro-Ticket“. Diese Aufzählung soll keinesfalls abschließend sein und durch die Verknüpfung können sicher Synergien entstehen!

Wir würden uns freuen, wenn der Kreis Soest unsere Anregung aufgreift. Um dies sicherzustellen ist diese Anregung gleichzeitig ein Antrag des Unterzeichners gemäß § 21 KrO NRW.

Der Wortlaut dieses Antrages lautet:

„Ich rege an, dass der Kreistag des Kreises Soest gegenüber den zuständigen Ministerien des Landes und des Bundes seinen ausdrücklichen Willen erklärt, eine der 10 Modellkommunen ÖPNV gem. Klimaschutzprogramm 2030 sein zu wollen. Die Verwaltung des Kreises Soest wird dazu beauftragt, alle dazu erforderlichen Informationen einzuholen, die notwendigen Beschlüsse des Kreistages vorzubereiten, die Anträge zu stellen und mit den Trägern des ÖPNV im Kreis Soest (Verkehrsgesellschaften, Kommunen, ...) und den Bürgerinnen und Bürgern entsprechende Vorbereitungen und Ideen für das Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV im Kreis Soest auszuarbeiten.“

Mit freundlichen Grüßen



(Holger Schild)
DGB Kreisvorsitzender und
Einwohner des Kreises Soest

xv. Modellprojekte für ÖPNV-Jahrestickets – „Die Bundesregierung wird zusätzlich 10 Modellprojekte zur Stärkung der ÖPNV unterstützen, zum Beispiel die Einführung von 365 Euro Jahrestickets.“

Zitiert nach

<https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975226/1673502/855f58eed07bcbbd697820b4644e83a7/2019-09-20-klimaschutzprogramm-data.pdf?download=1>